|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Grammatik-Übersetzungs-methode** | **Direkte Methode** | **Audiolinguale Methode** | **Audiovisuelle Methode** | **Kommunikative Methode** | **Interkultureller Ansatz** |
| Ziele:* Vermittlung kultureller Werte
* Literatur
* Fähigkeit zum abstrakten und logischen Denken
* formaler Aufbau und Regelsystem
 | Ziele:* aktive Sprachbeherrschung
* Sprachgefühl
* praktische Sprachfertigkeit
* Alltagssituationen
* Zugang zur Gedanken- und Gefühlswelt und den Lebensumständen der Zielkultur
 | Ziele:* pragmatische und pädagogische Ziele
* moderne Sprache als unverzichtbares internationales Kommunikationsmittel
* Vermittlung und Aneignung der gesprochenen Sprache
* Alltagssituationen
* Sprachkönnen/-gefühl
 | Ziele:* Weiterentwicklung der Audiolingualen Methode
* Prinzip der Anschaulichkeit
 | Ziele:* „kommunikative Kompetenz“ = situativ angemessenes Verhalten
* möglichst authentischer Sprachgebrauch
* Kenntnisse im landeskundlichen/ kulturellen Bereich
* fremdsprachliches Können
 | Ziele:* Weiterentwicklung der Kommunikativen Methode
* expliziter Kulturvergleich
* regional spezifische Lernbedingungen: Lerntraditionen und –gewohnheiten
* Verhältnis von Ausgangs- und Zielkultur
 |
| Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:* kognitives Lernkonzept
* Sprachbeherrschung = Sprachwissen
 | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:* wie der Erwerb der Muttersprache
* „naturgemäßes Lernen“
* imitatives, assoziatives Konzept
* Assoziationsbildung
 | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:* behavioristischer Ausgangspunkt
* mechanischer Ablauf von Reizen und Reaktionen, Prozess der Gewohnheitsbildung
* Sprache = Form des Verhaltens
 | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:* Situation und Kontext spielen eine wichtige Rolle
* Zurückdrängen kognitiver Elemente
 | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:* bewusst gemachtes Wissen
 | Lerntheoretische/ Lernpsychologische Grundlagen:* individuelle Motivation und Lernleistung der Lernenden
* Bewusstmachung der Lernprozesse
 |
| Linguistische Grundlagen:* „Sprachbausteine“
* Kategorien der lateinischen Grammatik
* geschriebene literarisch geformte Sprache, gesprochene Sprache kaum berücksichtigt
 | Linguistische Grundlagen:* Phonetik
* Beispielgrammatik
 | Linguistische Grundlagen:* Strukturalismus
* jede Sprache wird individuell analysiert und beschrieben
* keine zweite Bezugssprache
* gesprochene Sprache
* Satz = grundlegende Untersuchungseinheit – Satzmuster (*patterns*)
 | Linguistische Grundlagen:* Akzentuierung der authentischen Sprechsituation
* bevorzugte Textsorte: Dialog
* Hör-Sprech-Kurse
* Einsatz technischer Medien im Unterricht
 | Linguistische Grundlagen:* Pragmalinguistik
* sprachfunktionales Konzept – Sprache = Aspekt menschlichen Handelns, „was Menschen mit Sprache machen“
* Sprechakte
 | Linguistische Grundlagen:* Funktionieren in der fremden Sprache und Vorbereitung auf interkulturelle Kontakte
* soziokulturelle Besonderheiten des Zielsprachenbereichs
 |
| Methodische Prinzipien:* schriftlicher Gebrauch
* Werke bedeutender Autoren, synthetische Texte
* Vergleich mit der Muttersprache
* Produktion korrekter Sätze
 | Methodische Prinzipien:* gesprochene Sprache
* Ausspracheschulung
* Dialog
* Nachahmung und Gewöhnung
* gefühlsmäßige Ebene
* induktiver Weg
* Einsprachigkeit
* Anschaulichkeit
 | Methodische Prinzipien:* „*pattern method*“
* Vorrang des Mündlichen – Hören/Sprechen
* Situativität des Unterrichts
* Einschleifen von Sprachgewohnheiten – *habits* (Authentizität)
* Ausspracheschulung
 | Methodische Prinzipien:* entspricht der Audiolingualen Methode + Einsatz visueller Elemente als Semantisierungs- und Gedächtnishilfe sowie als Impuls bei der Sprachanwendung
 | Methodische Prinzipien:* Offenheit und Flexibilität des Konzepts
* Lernerorientierung
* Lerner = aktiver Partner im Lernprozess
* Lehrer = Helfer im Lernprozess
* selbstentdeckendes Lernen
 | Methodische Prinzipien:* sprachliche und landeskundliche Phänomene
* kontrastives Vorgehen
* Lese- und Schreibfertigkeit
* Themenerweiterung
* Sprachsensibilisierung
 |
| Charakteristische Übungstypen:* Umformung von Sätzen nach formalen Grammatikkategorien
* Ergänzungsaufgaben
* Übersetzungsübungen
* Nacherzählungen
* Aufsatzschreiben
 | Charakteristische Übungstypen:* Nachspielen von Dialogen
* Fragen und Antworten
* Nachsprechübungen
* Einsetz- und Ergänzungsübungen
 | Charakteristische Übungstypen:* Satzmusterübungen (*pattern drill*)
* Substitutionsübungen
* Einsetzübungen
* Auswendiglernen
* Nachspielen von Modelldialogen
 | Charakteristische Übungstypen:* Bild in Verbindung mit Dialogen
* Satzmusterübungen
* strukturale Übungstypen
 | Charakteristische Übungstypen:* selbstentdeckendes, induktives Lernen
* Kooperation und Eigentätigkeit
* abwechslungsreiche Aufgaben und Übungen
 | Charakteristische Übungstypen:* thematische Erweiterung der Übungstypen der Kommunikativen Didaktik
 |

(nach: JANÍKOVÁ, Věra; MICHELS-MCGOVERN, Monika: *Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick*. Brno: Masarykova universita v Brně, Pedagogická fakulta, 2002. ISBN 80-210-2344-9)